



Neuer CAP-Markt in Kleinwallstadt steht für gelebte Inklusion

KLEINWALLSTADT. Ein neuer CAP-Lebensmittelmart ist in Kleinwallstadt eröffnet worden und stellt die Nahversorgung in zentraler Ortslage wieder sicher. CAP steht für Chancen, Arbeit, Perspektive – und gelebte Inklusion. Die Arbeitsplätze sind zur Hälfte mit Menschen mit Behinderung besetzt. Der Vollsortimenter bietet breite Gänge für Rollstuhl- und Rollatorfahrer, gute Erreichbar-

keit der Waren und übersichtliche Beschriftung sowie begleitetes Einkaufen. Neben einem Backshop lädt ein kleines Café zum Verweilen ein, sobald es die Lage in Coronazeiten zulässt. Die offizielle Übergabe des Marktes fand am Mittwochabend statt. Reinfried Galmbacher, Vorsitzender der Lebenshilfe im Landkreis Miltenberg, bezeichnete diese Eröffnung als Höhepunkt, da »50 Jahre Le-

benshilfe« dieses Jahr wegen Corona nicht gefeiert werden konnte. Geschäftsführer Armin Staab betonte die gute Zusammenarbeit der Gemeinde bei diesem Projekt. Bürgermeister Thomas Köhler sprach von einem langen, aber erfolgreichen Weg und einem Leuchtturmprojekt, auf das die Kleinwallstädter lange warten mussten. Köhler und sein Stellvertreter Ludwig Seuffert über-

reichten symbolisch ein Orts-Leitschild »CAP-Markt« das mehrfach im Ort angebracht werde. Geschäftsführer Kai Oliver Reis freute sich über die gute Resonanz schon am ersten Tag. Da derzeit nur 34 Kunden gleichzeitig im Geschäft sein dürfen, hatten sich zeitweise Warteschlangen gebildet. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr, Samstag 8 bis 18 Uhr. *ney/Foto: Christel Ney*